Einleitung

Liebe Kolleginnen und Kollegen

Immer wieder kommt mir zu Ohren, dass das Französisch nicht wirklich zu den Lieblingsfächern gehört. Auch unter Erwachsenen haben einige eine negativ geprägte Einstellung gegenüber dieser Sprache. Wie können wir dies also ändern? Der Französischunterricht muss lebendig und durch vielfältige Lernaufgaben gestaltet werden. Hier kommt mit diesem Lehrmittel die Möglichkeit dazu ins Spiel. Der Unterricht kann aus dem Klassenzimmer raus verlegt werden, wir können die Kinder so motivieren und dabei die positiven Aspekte des Draussenunterrichts (siehe Argumentarium) in den Schulalltag einbinden. In diesem Lehrmittel findet ihr eine Sammlung von Ideen zu sämtlichen Kompetenzbereichen des Lehrplans 21 im Fachbereich Französisch. Das Lehrmittel «Französisch draussen erleben» soll damit eine Ergänzung zu den bereits vorhandenen Französisch-Pflichtlehrmitteln sein und euch anregen, den Unterricht öfters nach draussen zu verlegen.

Egal wo ihr unterrichtet, ob auf dem Land oder in der Stadt, dieses Lehrmittel ist euch ein unkomplizierter Begleiter mit einfach umsetzbaren Ideen. Ihr benötigt keine besonderen Gegebenheiten und könnt mit den dazugehörigen Arbeitsblättern gemeinsam mit eurer Klasse ohne grossen Vorbereitungsaufwand eine lebendige Unterrichtssequenz ausserhalb des Schulzimmers erleben.

Die Lernaufgaben finden in der Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler statt und stärken insbesondere auch die überfachlichen Kompetenzen des Lehrplans 21. Besonders die Entwicklung der methodischen Kompetenzen wird durch die offenen Aufgabenstellungen gefördert. Die personalen Kompetenzen wie Selbständigkeit und Reflexionsfähigkeit werden angesprochen, indem die Kinder erforschen, argumentieren, überprüfen und transformieren sowie ihre Vorgehensweisen und Resultate festhalten und reflektieren. Die kooperativen Lernformen und das Draussenunterrichten fördern zudem die sozialen Kompetenzen in allen Bereichen.

Die Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) wird mit konkreten Fragestellungen bei geeigneten Aufgaben integriert. Es ist mir ein Anliegen, die Kinder für ihre Lebenswelt zu sensibilisieren, denn sie sind Teil der Gesellschaft. Die Schule muss also Teil der Gesellschaft sein. Bei diesen Lernaufgaben bewegen sich die Kinder in ihrem natürlichen Umfeld, gehen auf Leute zu, befragen Einwohner des Quartiers und geben ihnen so die Chance, Teil der Schule zu sein – so wie es sich gehören sollte: ein gegenseitiger Lern- und Lehrprozess.

Jetzt heisst es für euch ab nach draussen! Ich wünsche euch viel Spass, Mut und Entdeckerfreude, Französisch draussen zu unterrichten!

Anja Dietiker

